

Pourquoi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

»Putzete«

Heia! Grosses Reinemachen
Gibt es nun im Schweizerhaus;
Ja, wir sind jetzt am Erwachen
Und erkennen manchen Graus:
Fremden Vögeln, Raben, Sperbern,
Hetzern, Wühlern, Volksverderbern,
Allen ist — 's war lang vertagt —
Nunmehr »Ausmarsch« angesagt.

Manch ein aufgewühlter Hügel
Zeigt uns Maulwurfsarbeit an . . .
Ei, da hilft kein Geklügel —
Aufgedeckt! Und drauf und dran!
Vorwärts nur, ihr Bundesväter,
Dank gebührt euch heut und später,
So gefällt ihr unserm Land:
Mit dem Besen in der Hand. El Hi.

Aha! Darum!

Scheint's hat die Käse-Union nun
die Fabrikation von Limburger-Käse
aufgenommen!

Aha — darum!

Der Witz liegt in den Pünktchen.
Nuggi

(. . . Bruder Klaus, das Riechfläschchen!
Der Setzer.)

Glück im Nationalrat

Herr Duttweiler hat am 17. März
im Nationalrat nicht weniger als 11
Mal das Wort ergriffen.

Nachträglich soll er erklärt haben,
die könnten froh sein, dass er bloss
Mi-gros handle. En-gros hätte er 121
Reden halten müssen.

Kein Witz! 7714

Vom Instinkt der Frau

Er dreht am Radio. Eine Stimme
rauscht auf. Mit erschütterndem Pa-
thos deklamiert einer etwas.

Plötzlich fragt sie: «. . . was isch es
eigentlich — Theater oder Politik?»

. . . und nun soll mir ja keiner mehr kom-
men und sagen, die Frauen verstünden nichts
von Politik. Fall beweist sogar erschreckend
tiefe Einsichten. Zeuge B.

Alte Sprichwörter

Schulthess.
«Wenn einer eine Reise tut, so kann
er was erzählen.»

Nicole.
«Hochmut kommt vor dem Fall.»

Hotelplan.
«Schuster bleib bei deinem Leisten.»
Bundesbrot.

«Trocken Brot macht Wangen rot.»
Musy.

«Wie man sich bettet, so liegt man.»
Milch- und Käse-Union.

«Schreibt man nichts ins Buch hin-
ein, wirds kein Buchungsfehler sein.»
«Es ist nichts so fein gesponnen, es
kommt doch endlich an die Sonne.»
Lirpa

Pourquoi

Pourquoi baut Konstanz so viele
Kasernen? . . .

Man befürchtet, Konstanz könnte
von den Thurgauern «genommen»
werden! Sieg Heill!

Intelligente Auskunft

Hans zum Vater: «Vater, woher
wüssed au d'Astronome amig zum
Vorus, wenn e Mondfinsternis chund?»

Vater: «Wohär ächt au? Meinsch
die lesed kein Kalender.» Sako

Splitter

Die Menschen sind selten so krank,
dass sie ihren Gelüsten widerstehen
könnten; und selten so gesund, dass
sie die Gelüste nicht büssen müssten.

Kinder zu kriegen ist für die Er-
wachsenen die letzte Chance erzogen
zu werden.

Es ist im Leben wie beim Klettern
am steilen Fels: Man hebt den an-
dern, trägt ihn gar auf den Schultern,
damit er uns nachher auch hinauf-
hilft.

Der Mann sollte so überlegen sein,
dass er seine Ueberlegenheit nicht zu
betonen braucht; die Frau so reich
an Liebe, dass sie die Ueberlegenheit
nicht fürchten muss.

Oder: Der Mann sollte in einigen
Dingen so überlegen sein, dass er in
hundert andern der Frau untertan
sein kann, wie ein Kind der Mutter.

Ein ganz abgefemter Egoist wird
Altruist. Tschopp

Cognac-Rätsel

Nur für Ehemänner
Was isch das?

Es isch sehr begehrt und hät en
Bart. De Huusschlüssel.
Josa

ESPLANADE

immer unterhaltend

am **ZÜRICH** beim Theater



Marktplatz **BASEL**

Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!

H. Filss-Haubensak.



BY APPOINTMENT

**BOOTH'S
DRY GIN**

Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAU